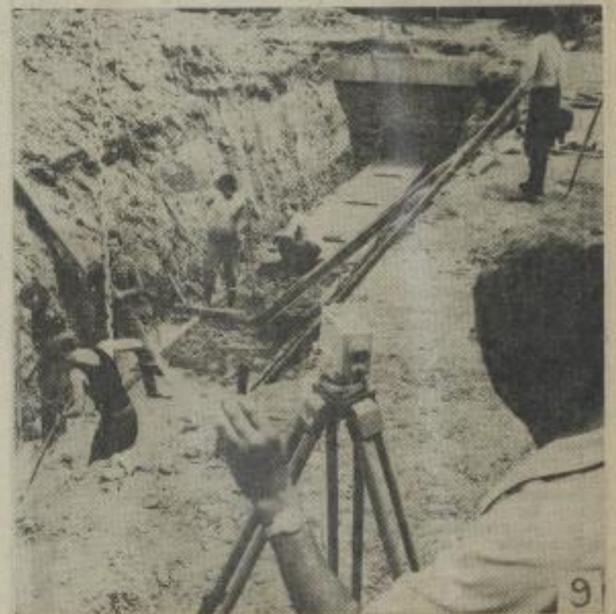


Studenten- sommer 1979



40 zukünftige Automatisierungstechniker vertauschten ihren Hübschplatz mit den für sie ungewohnten Bedingungen einer Giesserei (6). Wettbewerbsieger der ersten Woche: FDJ-Gruppe 78/71 (AT) (7). Wir trafen FDJ-Studenten der GO IT beim Bau einer Heizungsstrasse im Hochschulteil Reichenhainer Straße. Genosse Förster (GFÜ) sprach sich sehr anerkennend über die gute Zusammenarbeit mit den Studenten aus (9). Heike Müller (77/61): Die Arbeit im Studentensommer ist sehr interessant. Besonders gefällt mir, daß wir mit Studenten aus anderen sozialistischen Ländern zusammenarbeiten (10). Im Anschluß an den Subbotnik gab es in Breitenbrunn ein großes Schlachtfest (11). Beim Bau der Turnhalle am Thüringer Weg (12). Die FDJ-Gruppe 78/81 bei Arbeiten im Pionierlager „Clara Zetkin“ (13).



180 Studenten, darunter 110 aus unseren Partnerhochschulen in der Sowjetunion, der VR Polen, der CSSR und der VR Bulgarien, halfen auf der Komplexbaustelle Trinkwassertalsperre Eibenstock den Bauarbeitern bei der Erfüllung ihrer großen volkswirtschaftlichen Aufgabe (1). Daß nicht nur fleißig gearbeitet wurde, beweist unser Foto von einer Veranstaltung anlässlich des Tages der bulgarischen Studenten. Auch diese Begegnung mit unseren Freunden aus den sozialistischen Bruderstaaten trug dazu bei, die guten Beziehungen zu den Bruderorganisationen der FDJ weiter zu festigen (2). Noch kann man die Konturen des künftigen Studentenklubs in der Bahnhofstraße nicht erkennen, aber die FDJ-Brigadisten begannen in diesem Sommer mit dessen Bau. Viele fleißige Helfer müssen sich noch regen, damit der Klub anlässlich des V. Festivals der Freundschaft zwischen der Jugend der DDR und der UdSSR im Mai 1980 übergeben werden kann (3). Genossin Christine Kalaidjewa, Mitglied der Parteileitung der Hochschule, war ein interessanter Gesprächspartner für die Gruppe 78/91 beim „Treffpunkt Argument“ (4). Beim Eröffnungssappell des Internationalen Sommerlagers „Integration konkret“ verpflichteten sich alle Teilnehmer, um höchste Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu kämpfen (5).

